

Falsch und unglaublich ist anbei, dass der Luther und seine Jünger auf das **sechshundertste** Jahr nach der Geburt Christi die Offenbarung des Antichrist setzen. Und aus den Päpsten zu Rom (welche mittlerweile und folglich fast in tausend Jahren gelebt haben) den Antichrist zu machen sich unterfangen. Ein solches ist nicht allein aus vielen beständigen und unwidersprochenen Ursachen (die durch Nicolaum Sanderum im 6ten Buch de visibili Monarchia Ecclesiae, und Robertum Bellarminum im 3ten Buch de Summo Pontifice nach der Länge angeführt werden) ganz ungereimt und grundlos, sondern anbei auch unglaublich, dass nach den Worten Christi in Matthäus 24, und der Heiligen Väter Hilarii, Cyrilli, Therodoreti und anderer Auslegung das Evangelium vor der Offenbarung des Antichrists in der ganzen Welt gepredigt werden solle.

33.

Weil nun am Tage liegt, und hernach ferner bewiesen werden wird, dass nach dem sechshundertsten Jahre das Evangelium erstlich in Westphalen, Friesland, Hessen, Thüringen, Franken, Meissen, Sachsen, Brandenburg, Pommern, Ungarn, Böhmen, Bulgarien, Preußen, Liefland, Dänemark, Schweden, Gotland, Norwegen gepredigt wurde. Und auch bei unsern und unserer Väter Zeiten im Aufgang der Sonne zu Malaca, Goa, Comorino. Im Niedergang der Sonne in America, gegen Mitternacht in Japonia, gegen Mittag in Brasilien, und bei den Maroniten, Äthiopien, und andern großen mächtigen volkreichsten Ländern, Königreichen und Inseln gepredigt. Und aus Rom durch den Papst an diese Oerter Prediger und Priester gesandt worden sein. Wie Bellarminus de Romano Pontifice schreibt. Und Gregorius Scherer Soc. Jesu Theologus in seinem gründlichen Bericht: ob es wahr sei, dass auf eine Zeitlang ein Papst in Rom schwanger gewesen ist, und ein Kind geboren habe. Und selbst die Magdeburgischen Centuriatores haben dieses bekennen müssen. So ist es eine handgreifliche Unwahrheit und Gotteslästerung, dass man die Offenbarung des Antichrists in dem sechshundertsten Jahre zu setzen, und aus denjenigen (welche hernach alle solche Länder durch ihre Gesandten oder Bischöfe, Priester und Lehrer zu Christo bekehren lassen) nämlich die Päpste und ihre Anhänger zu Antichristen zu machen sich nicht gescheut haben. So machen und setzen einige Sectarier unverschämter Weise zum ersten offenbaren Antichrist den heiligen Gregorium Magnum des Engellandes Apostel. Andere hingegen halten Gregorium für einen frommen Bischof der römischen Kirche. Sie machen aber aus allen folgenden Päpsten (ob sie gleichwohl in allen Katholischen, auch zum Teil in ihren eigenen Historiis und andern Büchern hoch angerühmt werden) einen Antichrist, als nämlich den Papst, ad anno **615**

- Deusedit welcher von einer Heiligkeit war, und einen Aussätzigen mit einem Kuss gereinigt hatte.
- St. Bonifacium und Theodorum I., so Platina angerühmt.
- St. Martinum den ersten dieses Namens, welcher um der Wahrheit Willen gefangen und ins Elend geschickt wurde. In solchem aber sein Leben geendigt, und mit vielen Wunderzeichen geleuchtet hat.
- Vitalianum, welcher im Gottesdienst und Kirchengesängen gute Ordnung angerichtet, und die christliche Religion in Engelland erweitert hat. Auch zu dem Ende den hochgelehrten Erzbischof Theodorum und andere dorthin geschickt hat.
- Anno **670**: Adeodatum.
- Agathonem, welcher einen Aussätzigen, anno **680**, mit einem Kuss gereinigt hat.
- Leonem den Zweiten, welcher anno **682** viele Dinge zum Nutzen der Kirche geschrieben, und Christum in der Gestalt eines Aussätzigen in sein Bett eingelegt hat.
- Anno **684**: St. Benedictum den Zweiten,
- **und Cononem, welcher St. Kilianum einen Schottischen Mönch, der Franken Apostel und Märtyrer zum ersten Evangelischen Prediger nach Würzburg geschickt hat.**
- Anno **697**: Sergium, von welchem Platina geschrieben hat: **Sunt, qui scribant, Sergii virtute & sanctitate Saxones fidei nostrae characterem sumsisse**, wie auch Sigebertus und andere bezeugen. Und ferner angezeigt werden wird, dass dieser Papst Sergius St. Willibrordum zum Bischof nach Utrecht gesetzt hat. Und den Friesen und alten Sachsen oder Westphäliger zu predigen verordnet habe.
- Anno **718**: Gregorium den Zweiten, welcher in einem großen Teil der deutschen Nation durch den heiligen Bonifacius der Deutschen Apostel, auch St. Sebaldum und andere das Wort des Heils erstlich hat predigen lassen.
- Anno **732**: Gregorium den Dritten, und
- anno **742**, Zachariam, welcher auch die Bekehrung die Bekehrung der Deutschen befördert haben.
- Anno **752**: Stephanum den Zweiten, und Dritten.
- Anno **769**: Hadrianum den Ersten.
- Anno **800**: Leonem den Dritten.

- Anno 816: Stephanum den Vierten.
- Anno 818: Paschalem den Ersten.
- Anno 824: Eugenium den Zweiten.
- Anno 827: Valentinum den Ersten, Gregorium den Vierten, und
- anno 847, Leonem den Vierten.
- Anno 855: Benedictum den Dritten.
- Anno 863: Nicolaum den Ersten, welcher St. Gregorio Magno sehr gleich war.
- Anno 867: Hadrianum den Zweiten, welcher zwei Päpste durch ihre Gesandte die Bulgaros zu Christo bekehren lassen hat, teste Platina & aliis.
- Anno 917: Anastasium den Dritten.
- Anno 930: Leonem den Sechsten.
- Anno 933: Stephanum den Siebenten.
- Anno 940: Stephanum den Achten, einen frommen deutschen Papst, welchen Pantaleon hoch gerühmt hat.
- Anno 946: Martinum den Dritten, und Agapetum den Zweiten, welcher Dänemark zum christlichen Glauben hat bekehren lassen, teste Saxone in Historio. Daniae.
- Anno 972: Benedictum den Siebenten.
- Anno 996: Gregorium den Fünften, der die Wahl eines Kaisers an die Deutschen gebracht hat, und welchen Pantaleon rühmt **tanquam optime de Patria sua Germania meritum.**
- Anno 1007: Sergium den Vierten.
- Anno 1054: Leonem den Neunten einen frommen deutschen Papst, welchen auch Pantaleon zum höchsten rühmt.
- Anno 1060: Nicolaum den Zweiten.
- Anno 1062: Alexandrum den Zweiten.
- Anno 1073: Gregorium den Siebenten, welchen alle Ketzler hassen. Die Katholischen hingegen hoch anrühmen und loben; wie bei dem Nicolao Sanderio de Vifili Monarchia Ecclesiae, und Gregorio Scherer im Bericht vom Papst, der schwanger gewesen sein soll. Und Roberto Bellarmino de Rom. Pontifex zu sehen ist.
- Anno 1090: Urbanum den Zweiten, welchen Platina und andere hoch rühmen.
- Anno 1100: Paschalem den Zweiten.
- Anno 1118: Gelasium den Zweiten.
- Anno 1145: Eugenium den Dritten, und
- anno 1154: Hadrianum den Vierten, welche beide Norwegen haben bekehren lassen, teste Ranalphus.
- Anno 1200: Innocentium den Dritten.
 - Coelestinum den Fünften.
 - Benedictum den Eilften.
 - Urbanum den Fünften.
 - Martinum den Fünften.
 - Calixtum den Dritten.
 - Pium den Zweiten.
 - Sixtum den Vierten.
 - Innocentium den Achten.
 - Adrianum den Sechsten, einen frommen und hochgelehrten deutschen Papst.
 - Pium den Fünften, und viele andere fromme Päpste.

34.

Wenn nun diese und viele andere Päpste, welche nach den Jahren 600 gelebt und einen unsträflichen heiligen Wandel geführt haben, sollten Antichristen gewesen sein, so würde (wie Robertus Bellarminus de Rom. Pontifex. geschrieben hat) daraus erfolgen, dass die ganze christliche Kirche fast vor tausend Jahren gänzlich untergegangen gewesen sei. Denn die Historien bezeugen, dass die ganz Kirche den selbigen Päpsten anhängig gewesen, und ihren Urteilen gefolgt sei. Und wenn die Kirche so lange untergegangen sein sollte, so würde folgen, dass Christus Matthäus 16 mit Unwahrheiten gesprochen hat: **Die Pforten der Hölle sollen die Kirche nicht überwältigen.** Soweit Bellarminus.

35.

Weil denn unter andern auch wir Deutschen die christliche Religion und das heilige römische Reich vom Papst zu Rom empfangen haben. So reimt es sich gar nicht, wenn man angeben wollte, dass wir diese beiden Stücke vom Antichrist erhalten haben. Es können also die Sectarier solches ohne die höchste Undankbarkeit, Blindheit, und unverschämte Kühnheit nicht behaupten. Ja eine solche

unverschämte Freiheit und Blindheit möchte mit weit besserem Grunde dem Antichrist, welcher robustus velimpudens & inverecundus facie, & perfectae frontis erit, Daniel 8, zugeschrieben werden.

36.

Da auch der Antichrist die Heiligen verfolgen und umbringen wird, Daniel 7 & 8; Apokalypse 13; Sanderus de Visibili Monarchia Ecclesiae Libro 8 Capitel 43, die Päpste hingegen die heiligen Leute, die nach dem sechshundertsten Jahre gelebt haben, keineswegs verfolgt oder umgebracht haben, sondern im Leben geliebt und nach dem Tode canonisiert (*Heiligsprechung einer seligen Person*) und der Heiligen Zahl bei geschrieben und geehrt, die Heiligen hinwiederum die Päpste als die obersten Bischöfe erkannt, und auf der selbigen Befehl und Anleitung viele Länder zu Christo bekehrt haben. So ist es eine große Gottlosigkeit, dass sich die Sectarier nicht scheuen, aus so vielen frommen Päpsten und unzähligen heiligen Leuten, die den Päpsten beigepflichtet sind, und viele Landschaften zu der christlichen Religion bekehrt haben, Antichristen oder Glieder des Antichrists zu machen. Und also die Bekehrung vieler Länder dem Antichristen zuzuschreiben.